

Spitzbergen intensiv

Schiff:
Discoverer

Termin:
06.09.2027
11 Nächte

INKL. FLUG



AKTIV
PROGRAMM

ANGEBOT

Preis ab

9.280 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



Tag 1: Anreise / Oslo

Flugreise in die norwegische Hauptstadt **Oslo**. In der charmanten und modernen Stadt am Oslofjord leben etwa 690.000 Einwohner. Sie können auf eigene Faust jede Menge sehen und entdecken. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören u. a. das königliche Schloss mit täglicher Wachablösung, das Rathaus, das Fram Museum für polare Entdeckerfans, die Oper, Norwegens größte Institution für Musik und Bühnenkunst, das Munch Kunst-Museum mit ihren Gemälden und zeitgenössischer Kunst von Weltrang. Auch Kulinarisch ist für jeden Geschmack etwas dabei, ob in modernen Restaurants oder gemütlichen Lokalen. Übernachtung in einem Flughafenhotel in Oslo.



Tag 2: Oslo / Longyearbyen / Einschiffung

Flug nach **Longyearbyen**, dem Verwaltungszentrum Spitzbergens und Ausgangspunkt Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt. Sie werden zum Pier gebracht, wo Sie an Bord der **Ocean Albatros** erwartet werden. Die Schiffsreise beginnt mit der Fahrt durch den Isfjord, einem der größten Fjorde in Spitzbergen.



Tag 3: Kongsfjord

In den nächsten Tagen bestimmen die Wetter- und Eisverhältnisse und die Möglichkeiten zu Tierbeobachtungen die Route und die Anlandungen. Gemeinsam mit Ihren Reiseleitern gehen Sie nach Möglichkeit zweimal am Tag mit den Zodiacs an Land und erkunden die Landschaft und das Tierleben. Dabei wird natürlich besonders Wert darauf gelegt Eisbären zu entdecken, aber auch Rentiere, Polarfüchse, Robben, Walrosse und zahlreichen Vogelarten. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl möglicher Anlandungsziele: Der herrliche **Kongsfjord**, umgeben von schroffen Bergen, begrenzt von den herrlichen Gletschern Kongsbreen und Kongvegen und gekrönt von den Drei Kronen (einer Reihe von Pyramidenbergen, die angeblich die Monarchien Norwegen, Schweden und Dänemark darstellen) ist dies sicherlich eine der schönsten und ruhigsten Ecken in der Arktis. Unsere erste Landung erfolgt in der kleinen Siedlung **Ny Ålesund**. Weiter nördlich als Longyearbyen gelegen, ist Ny-Ålesund die nördlichste Siedlung der Erde. Aufgrund seiner geografischen Lage war Spitzbergen jahrhundertlang Ausgangspunkt für Erkundungs- und Wissenschaftsexpeditionen: Umberto Nobile, Amundsen, Nansen und Nordenskiöld machten Zwischenstation auf Spitzbergen. Die Überreste dieser Expeditionen, wie der Anlegemast des Luftschiffs „Norge“ in Ny- Ålesund sind noch heute zu sehen.



Tag 4: Northwest-Spitzbergen

Nordwest-Spitzbergen, eines der größten geschützten Wildnisgebiete Europas, wurde 1973 zum Nationalpark erklärt. Das Gebiet ist berühmt für seine Geschichte, die einige der frühesten menschlichen Ankunft auf Spitzbergen dokumentiert. Während nordische Entdecker diese eisigen Küsten möglicherweise während der Wikingerzeit gesichtet haben, war die erste definitive Ankunft die Expedition von William Barents, dem legendären niederländischen Entdecker, nach dem die Barentssee benannt ist. Überreste von Walfängern findet man bei der niederländischen Siedlung **Smeerenburg**, wo noch Überreste von Specköfen und Gebäudefundamenten aus dem 16. Jahrhundert zu sehen sind und bei dem nahegelegenen Ytre Norskøya. Winzige arktische Mohnblumen und Purpur-Steinbrech trotzten den arktischen Bedingungen und blühen im kurzen Sommer, während Gänse, Eiderenten und andere Seevögel auf die Insel zurückkehren, um ihre Jungen großzuziehen. Auch Walrosse sieht man hier häufig an den Stränden.



Tag 5: Am Packeis

Heute geht es so weit wie möglich nach Norden ins **Packeis**. Je nach Eisverhältnissen kreuzen Sie im Packeis oder unternehmen Zodiacfahrten, immer auf der Suche nach Eisbären, die hier Robben jagen. Am Ende des Tages beginnt Ihr Kapitän mit der Fahrt in Richtung Hinlopenstraße, die Spitzbergen und Nordaustlandet trennt.



Tag 6: Nordost-Spitzbergen

Abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen fahren Sie in die **Hinlopenstraße**. In dieser Region ist für Vogelkundler der Felsen **Alkefjellet** wohl einer der Höhepunkte auf Spitzbergen. Es bieten sich spannende Zodiacfahrten an, um die Dickschnabellummen und Brünichtrottellummen zu beobachten, die zu tausenden an den steilen Felsen brüten. Während des Sommers bieten die Brutpaare einen wilden Anblick hektischen Treibens, sowohl entlang der Klippen als auch im Meer davor – einer der spektakulärsten Anblicke der Natur. In den polaren Wüstenlandschaften von Nordaustlandet erwartet Sie noch mehr Tierwelt: Walrosse schleppen ihre riesigen Körper zum Ausruhen an flache Strände, wo sie sich aneinander kuscheln, um Wärme und Schutz zu finden. Belugas tummeln sich in großen Gruppen in den Gewässern vor der Küste und ernten Fische und Krebstiere vom Meeresboden, und weiter vor der Küste kann man manchmal die riesigen, sanften Bartenwale beobachten, die sich an Krebsen und kleinen Fischen erfreuen.



Tag 7: Ost-Spitzbergen

Wenn das Eis passierbar ist, fahren Sie durch den südlichen Rand der Hinlopenstraße und weiter durch den **Freemansund**, der Barentsøya und Edgeøya trennt. Beim Verlassen der Meerenge, genießen Sie die Aussicht auf den gewaltigen Kapp Lee. Geplant ist eine Anlandung auf **Edgeøya**, der drittgrößten Insel Spitzbergens. Riesige Haufen schneegebleichter Knochen an den Stränden der Insel zeugen von der systematischen und industriellen Abschichtung Tausender Walrosse und Belugas. Die ersten Menschen auf den Inseln (hauptsächlich englische und niederländische Walfänger und russische Pomor-Fänger) achteten kaum auf den Schutz der Tiere und strebten nur nach Profit, eine Situation, die bis weit ins 19. Jahrhundert andauerte. Zum Glück ist die gesamte Tierwelt auf Spitzbergen jetzt gesetzlich geschützt und weite Teile des Archipels sind als Naturschutzgebiete und Nationalparks ausgewiesen – einige der größten und reichsten der Welt. Weiter östlich auf Edgeøya befinden sich unter anderem die Walrosskolonien Andrétangen und Kapp Lee sowie die spektakulären erhöhten Küstenlinien und Vogelkolonien von Sundneset. Von diesen abgelegenen Küsten aus fahren Sie um Sørkapp herum und zurück nach Spitzbergen, der größten Insel Spitzbergens.



Tag 8-9: Süd-Spitzbergen

Nachdem Sie die Südspitze Spitzbergens passiert haben, kommen Sie zurück in die grüneren, wärmeren Regionen dieser arktischen Wildnis. Die Südwestküste von Spitzbergen wird von wärmerem Wasser umspült, das aus dem Atlantik aufsteigt, sodass sich das Wintereis in der Regel zuerst aus dieser Region zurückzieht. Dies ermöglicht den Zugang zu den südlichen Fjorden von **Bellsund** und **Hornsund**, einige der spektakulärsten Regionen dieses atemberaubenden Archipels. In diesem Labyrinth aus Fjorden und Inseln versammeln sich Vögel auf hohen Klippen und Rentiere grasen auf den fruchtbaren Hängen darunter, während Eisberge von den verschiedenen großen Gletschern in der Gegend vorbeiziehen. Winzige Schneeammern huschen zwischen den Felsen umher, während perfekt getarnte violette Flussuferläufer am Ufer entlang huschen. Schauen Sie weiter oben auf die bewachsenen Hänge und dort – grauweiße „Felsbrocken“ bewegen sich und lösen sich in schafgroße Rentiere auf: die einzigartige Unterart, die auf Spitzbergen heimisch ist. Ein bläulich-schwarzer Blitz und das Kreischen der Vögel in der Nähe kündigen die Ankunft des Polarfuchses an, des einzigen einheimischen Landraubtiers auf Spitzbergen (der Eisbär wird als Meeressäuger eingestuft). Die Berggipfel sind meist von dichten Wolken bedeckt und die Ostspitzbergenströmung führt oft Packeis in die Mündungen der Fjorde. Mit einer riesigen Vielfalt an Landeplätzen, die es zu erkunden gilt, ist diese Region zweifellos eine der aufregendsten und abwechslungsreichsten Regionen von Spitzbergen! Zu den Möglichkeiten, die Gegend zu erkunden, gehören die riesigen Vogelklippen von Alkhjornet und Vårsolbukta sowie die historischen Stätten von Calypsobyen und Bambsebu, wo Goldsucher, Fallensteller und eine Reihe anderer Abenteurer versuchten, ihr Glück zu machen.



Tag 10: West-Spitzbergen

In der Nacht erreichen Sie den Forlandssundet, die Meerenge, die das **Prinz-Karls-Vorland** von Spitzbergen trennt. In Poolepynten ist eine Anlandung geplant, eine kleine Landzunge, die nach dem britischen Walfänger Jonas Poole benannt ist. Heute wird das Gebiet von Walrossherden bewohnt, die man meist schon von weitem sehen kann. Die großen Säugetiere stellen ihre Stoßzähne und Schnurrhaare sowie ihre beträchtliche Masse zur Schau. Die abgelegenen Strände, schroffen Berge und Tundraebenen der Region laden förmlich dazu ein, erkundet zu werden.



Tag 11: Longyearbyen / Ausschiffung / Oslo

Am frühen Morgen erreichen Sie **Longyearbyen**. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Oslo. Übernachtung in einem Flughafenhotel.

Tag 12: Oslo / Rückflug

Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit LH/SAS nach Longyearbyen und zurück in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in einem Flughafenhotel in Oslo vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in einem Flughafenhotel in Oslo nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (9 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab/bis Longyearbyen.
- Vollpension an Bord.
- Während der Arktis Saison 2026 gilt: Zum Mittag- und Abendessen sind Hauswein, Bier und Softgetränke inklusive.
- Kaffee, Tee und Wasser den ganzen Tag über inklusive sowie ein Snack am Nachmittag.
- Inklusive 500-MB-WLAN pro Person.
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge an Bord.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen
- Transfers zwischen Flughafen und Schiff in Longyearbyen.

- Bei Reisen während der Arktis Saison 2026 erhalten Sie an Bord eine „Outer-Shell-Jacket“ geschenkt.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Reiseführer Spitzbergen pro Kabine.
- Digitales Reisetagebuch mit Bilder und Video.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandsrankenversicherung inkl. Krankenrücktransport (obligatorisch).
- Trinkgelder nicht inklusive (Empfehlung: für das Hotel Team: ca. 20 USD pro Person/Tag, für das Expeditions-Team: nach eigenem Ermessen).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).
- Nicht erwähnte Transfers.
- Zum Teil Örtliche Taxes (z. B. bei Hotels in Island); direkt vor Ort zu begleichen.

Hinweise

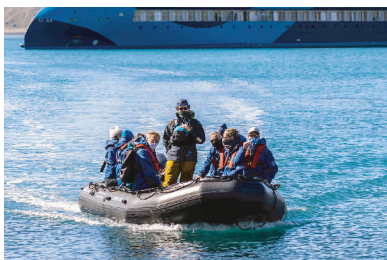
- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse, behördlicher Anlandegenehmigungen sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Einzelreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen der Kategorie Porthole, Ocean und Vista möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen Geschlechts und evtl. anderer Nationalität. Es fallen keine Gebühren an, außer nötige Einzelzimmer bzw. Einzelzimmerzuschläge in Hotels bei An- oder Abreise.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

Zu den wesentlichen Bestandteilen einer Expeditionsreise gehören die Vorträge an Bord. Das Expeditionsteam und die Polar-Experten bieten ein breites Spektrum an bereichernden und interessanten Vorträgen. Themen können folgende sein: Tierwelt, Umweltwissenschaft, Geschichte, Navigation, Fotografie, Physik, Geologie, Glaziologie und die Kultur. Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache. Bei ausgewählten Reisen sind deutschsprachige Experten an Bord.(Inklusive)



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen

Bei den Anlandungen erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Expeditions-Team die polare Region zu Fuß. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde polare Umgebung zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.(Inklusive)



"Polar-Plunge"

In Ihrem Koffer darf die Badekleidung nicht fehlen. Denn bei jeder Kreuzfahrt wird je nach Wetterverhältnissen versucht, einen „Polar Plunge“ anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und wagen Sie einen Sprung ins erfrischende polare Wasser.(Inklusive)



Kajakfahren

Um die Polarregionen auf ganz besondere Weise zu erleben, gibt es keinen besseren Platz als den in Ihrem Kajak. Nur wenige Zentimeter über dem Wasser gleiten Sie zwischen Eisbergen und 30.000 Jahre altem Gletschereis hindurch. In einer kleinen Gruppe, geführt von unseren erfahrenen Guides und gelegentlich begleitet von verspielten Wildtieren, durchqueren Sie eine surreale Landschaft – ein unvergessliches Erlebnis. Dieses Programm ist ideal für Gäste, die das Kajakfahren in den Polarregionen einmal kennenlernen möchten. Jeder Teilnehmer paddelt einmal pro Reise in einer Gruppe von 14 Personen mit einem erfahrenen Guide-Team und einem Sicherheits-Zodiac. Die Anzahl der verfügbaren Plätze variiert je nach Reisedauer und Wetterlage. Wir bemühen uns jedoch, jede Gelegenheit für Gruppen aufs Wasser zu bringen. Preis Kajakfahren: 350 Euro pro Person pro Tour (Buchung/Bezahlung im Voraus).(Eine Buchung im Voraus wird empfohlen. Zusätzliche Touren können an Bord gebucht werden, sofern Plätze verfügbar sind.)



Fotografie

Ihre Reise wird von einem Expeditions-Fotografen begleitet, der die Reise dokumentiert und Sie bei den Anlandungen und Zodiacfahrten begleitet. Der Fotograf steht Ihnen zur Verfügung und gibt Tipps zur Fotografie und wie Sie die magischen Momente Ihrer Reise wunderbar festhalten können.(Inklusive)

Expeditionsteam



Expeditions-Team

Das Expeditionsteam an Bord besteht aus Expeditionsleitern und Teammitgliedern, Biologen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die über umfassende Kenntnisse der Polarregionen verfügen und jede Menge Leidenschaft für die Erkundung dieser besonderen Regionen mitbringen. Das Team spricht mehrere Sprachen (Bordsprache ist Englisch)

Kabinen & Preise

Reisetermin: 06.09. - 17.09.2027

Schiff: [Discoverer](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung		Preis in € pro Person
	PS2	3 Porthole Kabine	Special-Preis	10.540 € 9.280 €
	PS1	3 Kabine zur Alleinbenutzung	Special-Preis	16.855 € 14.720 €
	OS2	3 Ocean Kabine	Special-Preis	11.800 € 10.355 €
	OS1	3 Kabine zur Alleinbenutzung	Special-Preis	18.995 € 16.545 €
	VS2	4 Vista Kabine	Special-Preis	11.890 € 10.430 €
	VSS1	4 Solo Vista Kabine	Special-Preis	17.030 €
	BS2	5 Balcony Kabine	Special-Preis	12.705 € 11.120 €
	BS1	5 Kabine zur Alleinbenutzung	Special-Preis	20.535 € 17.845 €
	DS2	5 Discovery Suite	Special-Preis	13.245 € 11.580 €
	NS2	7 Navigator Kabine	Special-Preis	13.695 € 11.965 €
	OWS2	7 Owner Suite	Special-Preis	15.410 € 13.420 €
	GS2	7 Grand Suite	Special-Preis	16.580 € 14.415 €

Special-Preis bei Buchung bis 30.08.2026.

Hotels für Verlängerungsnächte

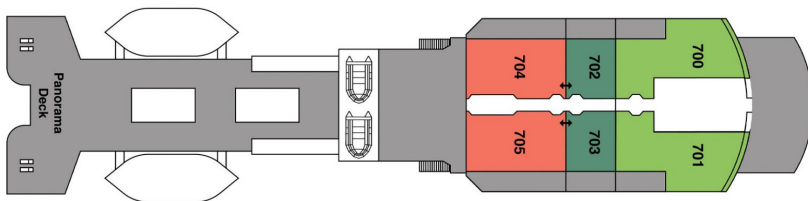
- Radisson Blu Airport Oslo: ab 160 € ÜF/DZ, 300 € ÜF/EZ
- Thon Hotel Opera, Oslo Zentrum: ab 160 € ÜF/DZ, 300 € ÜF/EZ
- Radisson Blu Polar Longyearbyen: ab 180 € ÜF/DZ, 330 € ÜF/EZ

Preise pro Person/Nacht

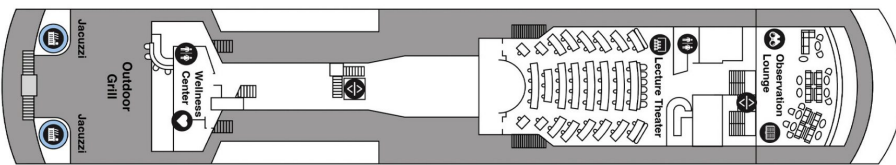
Fluginformationen

- Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München inklusive
- Bremen, Hannover, Stuttgart, Wien, Zürich + 60 €

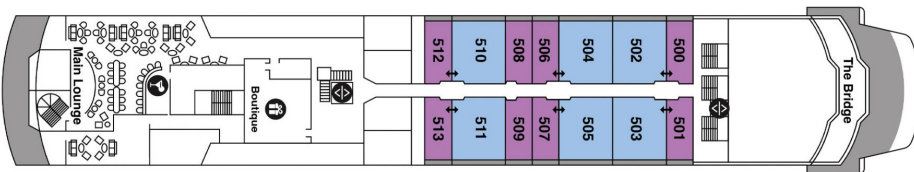
Ihr Schiff auf dieser Reise: [Discover](#)



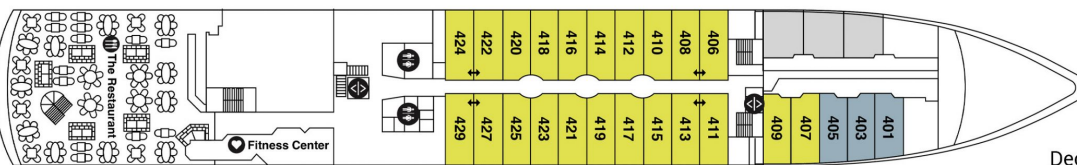
Deck 7



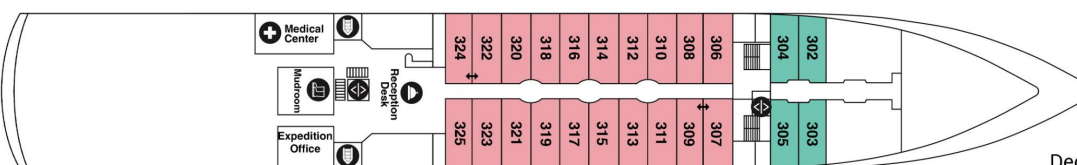
Deck 6



Deck 5



Deck 4



Deck 3